



a, Susanne Fuchs und Norbert Olitzka.

FOTOS: THOMAS NITSCHKE

## k ist Erfolgsmodell

n wertet den Stadtteil erheblich auf.  
gefrischt. Weitere Mitspieler erwünscht

jetzt den Bouleplatz aufgefrischt: „Die angefaulten Holzbalken der Spielfeldumrandung wurden durch neue ersetzt, die Bänke angeschliffen und frisch lasiert. Außerdem wurden fehlende Steine in der Gabionenwand aufgefüllt, wo die Haltedrähte aufgebogen worden waren“, beschreibt Wabe-Projektbetreuerin Irena Cichy die etwas zu zerstören“, weiß Norbert Olitzka, der mit seiner Frau Annette als Übungsleiter der DJK Blau-Weiß Annen das Boules betreut. Immer freitags von 15 bis 18 Uhr können Vereinsmitglieder, aber auch alle anderen Bürger unter Anleitung im Generationenpark dem französischen Volkssport frönen. Die Spielgeräte stellen wir“ be-

### KOMPAKT

Meinung &amp; Service

#### LESERBRIEFE

### Nicht hinnehmbar

#### Neugestaltung Karl-Marx-Platz

Sie zitieren mich mit den Worten, ich hielte den Namen Breddeviertel für geeigneter als Hohenzollernviertel. Gestatten Sie mir, das zu begründen: Die preußischen Hohenzollern haben u.a. die bürgerliche Revolution 1848 in Blut erstickt und die Entfesselung des Ersten Weltkrieges vorangetrieben.

Wenn sich eine private Initiative positiv darauf bezieht, ist das bedauerlich. Wenn die Stadt das übernimmt, ist es nicht hinzunehmen. Abgesehen davon, ist der Name erst Ende der 1980er Jahre erfunden worden. Historisch hieß es „Bredde“. Schließlich ist es falsch, dass das Viertel als bürgerliches Viertel geplant worden sei, wie Sie schreiben. Die Stadt verfügte gar nicht über die Planungsmacht. Und der Bahnhof war durch die Bahnhofstraße bereits auf kürzestem Weg mit dem Zentrum verbunden. **Ralph Klein**

### Schmucklos reisen

#### Wenn der Tatort 9300 Kilometer entfernt ist (Raub in Südafrika)

Die Goldkette wäre in Kapstadt nicht vom Hals gerissen worden, wenn man die wichtigste Spielregel beim Reisen beachtet hätte: Klunker einfach zu Hause lassen. Wir sind mit einem Camping-Minizelt acht Mal kreuz und quer durch Südafrika gereist, stets ohne Probleme. Doch wer dem Esel die Möhre vor die Nase hält...

**Eckhard Gührke**

TOP 3 ONLINE